
Lfd. Nr.: 37/24 JHA

**Vorlage
für die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Freien Hansestadt Bremen
am
08.11.2024**

**TOP 5 Benennung Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nach § 78
SGB VIII „Jugendhilfeplanung der Inklusiven Kinder- und Jugend-
hilfe“**

A. Problem

Am 27.09.2024 hat der Jugendhilfeausschuss die Auftragsklärung einer handlungsfeldübergreifenden Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfeplanung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“ und den Einsatz der Arbeitsgemeinschaft beschlossen. Außerdem hat er die Verwaltung und die freien Träger um die Benennung von Vertretungen in dieser Arbeitsgemeinschaft und um Vorlage eines Besetzungsvorschlags gebeten.

B. Lösung

Die Verwaltung hat auf der Grundlage des Beschlusses ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Besetzungsvorschläge sind mit Fristsetzung zum 22.10.2024 eingegangen. Der untenstehende Besetzungsvorschlag wurde auf der Grundlage des in der Auftragsklärung gesetzten Rahmens erstellt:

- Begrenzung der ständigen Mitglieder auf 12
- Drei ständige Mitglieder des öffentlichen Jugendhilfeträgers
 - ➔ Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration: 2
 - ➔ Amt für Soziale Dienste: 1
- Acht ständige Mitglieder aus der freien Trägerschaft (einschließlich der Eingliederungshilfe)
 - ➔ Vertretungen der in der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V. organisierte Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
 - ➔ (nicht übergeordnet organisierte) Vertretungen anerkannter freier Träger der Jugendhilfe
 - ➔ Vertretungen der Träger geförderter Maßnahmen
 - ➔ Vertretungen der im Bremer Jugendring organisierte Verbände

- Es sind Stellvertretungen für die ständigen Mitglieder zu benennen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V. (LAG Bremen) hat als Dachorganisation für ihre Mitgliedsverbände einen gebündelten Vorschlag von sechs Vertretungen und sechs Stellvertretungen eingereicht. Außerdem hat der „Bremer Jugendring – Landesarbeitsgemeinschaft Bremer Jugendverbände e.V.“ (BJR) einen Vertretungs- und Stellvertretungsvorschlag eingebracht. Diese Vorschläge wurden aufgrund der anzustrebenden Repräsentanz der obengenannten Kategorien und hinsichtlich einer erfolgreichen Bearbeitung des AG-Auftrags in den untenstehenden Besetzungsvorschlag aufgenommen.

Darüber hinaus sind acht Rückmeldungen (nicht übergeordnet organisierte) anerkannter freier Träger der Jugendhilfe mit Vertretungsvorschlägen eingegangen. Um aus dieser Kategorie zwei Vertretungen in die AG aufnehmen zu können, wurde die Platzzahl der freien Träger in der AG auf insgesamt neun erhöht.

Die übrigen Träger werden auf Grundlage folgender Begründungen nicht in den Vorschlag aufgenommen:

- Ein Aspekt war die Tätigkeit in den Kernbereichen des SGB VIII und/oder SGB IX. Beispielsweise konzentrieren sich einzelne Organisationen auf die Erschließung und Herrichtung des öffentlichen Raums für und mit jungen Menschen.
- Ein weiterer Aspekt war eine breite Angebotspalette in Bezug auf die in der Kinder- und Jugendhilfe und/oder Eingliederungshilfe verankerten Aufgaben, um der handlungsfeldübergreifenden Ausrichtung des Auftrags Rechnung zu tragen.
- Darüber hinaus wurden Träger nicht in den Besetzungsvorschlag aufgenommen, weil sie bereits durch die Mitgliederversammlung der übergeordneten verbandlichen Vertretung, die gesammelt Interessensbekundungen gemeldet haben, repräsentiert sind.

Die Träger wurden über diese Vorschläge und das Vorgehen informiert.

Besetzungsvorschlag der AG nach § 78 „Jugendhilfeplanung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“			
Nr.	Name	Träger/Verband	Vorschlag durch
1	Anja Schellin	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen e. V.	LAG Bremen
	SV: Gerd Ziegler	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen e. V. / AfJ e.V.	
2	Uwe Bartuschat	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen e. V. / Lebenshilfe Bremen e.V.	LAG Bremen
	SV: Christa Drescher	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Bremen e. V / Martinsclub Bremen e.V.	
3	Alexander Haake	DRK-Kreisverband Bremen e.V.	LAG Bremen
	SV: Jasmin Bohlmann	DRK-Kreisverband Bremen e.V.	
4	Christina Kastens	AWO-Kreisverband Bremen e.V.	LAG Bremen
	SV: Tim Weber	AWO-Kreisverband Bremen e.V.	
5	Sabrina Beckmann-Stütz	Caritasverband Bremen e.V.	LAG Bremen
	SV: Martina Ulrich	Caritasverband Bremen e.V. / St. Theresienhaus Kinder- und Jugendhilfe	
6	Sandra Harjes	Diakonisches Werk Bremen e.V. / petri & eichen	LAG Bremen

	SV: Wiebke Sprung	Diakonisches Werk Bremen e.V. / Stiftung Friedehorst	
7	Sigrun Bösemann	Stadtteilfarm Huchting e.V.	Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.
	SV: Friederike Reinsch	Hans-Wendt-Stiftung	
8	Nikolai Goldschmidt	Bremer Jugendring	BJR
	SV: Julia Schlecht	Bremer Jugendring	
9	Noell Wagner	SoFa e.V.	SoFa e.V.
	SV: Tobias Müller	SoFa e.V.	
10	Judit Bán	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
	SV: David Gade	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	
11	Frauke Günther	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
	SV: Moritz Müller	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	
12	Kai Siebelmeyer	Amt für Soziale Dienste Bremen	Amt für Soziale Dienste Bremen
	SV: Nicole Weiß	Amt für Soziale Dienste Bremen	

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen bestehen nicht. Die einzurichtende Arbeitsgemeinschaft berücksichtigt die Bedarfslagen aller Geschlechtsidentitäten. Die Besetzung soll möglichst paritätisch erfolgen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Das Vorhaben der Einrichtung einer AG nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfeplanung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“ wurde mit den AGs nach § 78 SGB VIII Kinder- und Jugendförderung sowie Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche, mit dem Landesbehindertenbeauftragten der Freien Hansestadt Bremen, der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V. und der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz abgestimmt.

Die Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Besetzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Jugendhilfeplanung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“ zu.

Anlage:

Auftragsklärung „Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfeplanung der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe“

08.11.2024